

„Stärkere Unterstützung fürs Ehrenamt“

AHLHORN „Eine stärkere Unterstützung für das Ehrenamt macht endlich Fortschritte.“ Das hat die Ahlhorner CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen über das jetzt beschlossene Gesetz „zur Errichtung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ gesagt, das zur Unterstützung des Ehrenamtes gedacht ist. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, Ehrenamtliche bei der Organisation und Vernetzung zu unterstützen, also bestehende Ehrenamtsstrukturen zu verbessern sowie mit Hilfe zur Digitalisierung zu stärken. „Es beeindruckt mich immer wieder: Jeder Zweite in unserem Land ist ehrenamtlich aktiv. Das soll auch so bleiben. Generell müssen wir dieses Engagement fördern, sowohl in unseren ländlichen als auch in städtischen Regionen. Das ist wichtig, denn hier leisten die Freiwilligen in Vereinen und Institutionen – zum Beispiel bei THW, Feuerwehr und im Sport – einen besonders wertvollen Beitrag zum täglichen Leben und oft sogar zur grundsätzlichen Versorgung“, so Astrid Grotelüschen. Im Laufe des Jahres soll die Stiftung gegründet und mit einem Finanzvolumen von jährlich 30 Millionen Euro, davon 24 Millionen für 2020, ausgestattet werden. „Viele ehrenamtlich Aktive klagen zudem über zu viel Bürokratie, Haftungsfragen oder andere Hürden. Diese müssen wir zusätzlich anpacken, damit die Menschen weiter aktiv bleiben“, sagt die Abgeordnete. *ken*